

Das Nockmobil freut sich über 45.000 Fahrgäste in knapp 2 Betriebsjahren

Trotz Lockdown und dadurch de facto nur 21 Betriebsmonaten haben seit Beginn des Projektes (im Jahr 2019) mittlerweile 45.000 Fahrgäste das Mobilitätskonzept der Nockregion in Anspruch genommen. Alleine für den Zeitraum Mai bis September 2021 konnte im Vergleich zum Basiszeitraum 2019 ein Plus von 10% verzeichnet werden. Dennoch wird oft nach dem Nutzen für Einheimische gefragt und die Bedeutung für den Tourismus in den Vordergrund gestellt. Dabei gibt es absolut keinen Unterschied zwischen Gast und Einheimischen, wenn es darum geht, mobil zu sein. „Das ist ein Grundbedürfnis und wird durch das Mobilitätskonzept Nockberge – Nockmobil hervorragend abgedeckt, wie die große Nutzer*innenzahl belegt“, so Dietmar Rossmann. „Aber: In einer ländlichen Region, in der die Bewohner*Innen über viele Jahre, wenn nicht Jahrzehnte gezwungen waren, alle Wege mit dem eigenen PKW zu erledigen, wird ein neues und flächendeckendes ÖV Angebot, so gut es auch sein mag, nicht binnen kürzester Zeit zu einem Nutzungswandel führen. Es wird dauern. Aber irgendwann, wenn es zum Beispiel um die Neuanschaffung eines Zweitwagens geht oder Jung und Alt nicht so mobil und flexibel sind, wie sie es sein wollen, dann kommt das ÖV Angebot ins Spiel.“, so Dietmar Rossmann (GF Biosphärenpark und Projektinitiator) weiter. „Wir können stolz auf die letzten 3 Jahre Projektlaufzeit zurückblicken, in denen zahlreiche Partner*Innen aus Gemeinden, Tourismusverbänden und Tourismusregionen, der Biosphärenpark sowie unsere regionalen Transportunternehmer*innen, die ISTmobil GmbH und die Touristische Mobilitätszentrale intensiv und mit Weitblick zusammengearbeitet haben, um ein wirklich einzigartiges Projekt zu realisieren.“ ergänzt Daniel Wurster-Ellinger (Projektmanagement). Daher bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Partner*innen und freuen uns auf die kommenden Jahre.